

ELSA-SCHULPOST

Offizieller Newsletter des Elsa-Brändström-Gymnasiums



Grußwort der Schulleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe ehemaligen Schülerinnen und Schüler, liebe Elsa-Interessierte,

kurz vor den für alle wohlverdienten Weihnachtsferien ist sie noch fertig geworden: Die „Winteredition“ der Schulpost.

Wir begrüßen unsere neuen Fünftklässer:innen, die sich schnell in der neuen Umgebung zurecht gefunden haben und sich mittlerweile schon sehr gut am Elsa eingelebt haben. Wir freuen uns, dass ihr da seid!

Ebenfalls neu am Elsa ist unsere neuer Referendarsjahrgang, der den vorherigen Jahrgang ablöst: Herzlichen Glückwunsch zum Bestehen der Prüfungen und alles Gute für Sie an Ihren neuen Wirkungsstätten, liebe „Alt-Referendarinnen und Alt-Referendare“ und ein herzliches Willkommen an die „Neuen“!

Bereits im letzten Schuljahr mussten wir uns von Herrn Steinbach verabschieden. Und ebenfalls nicht mehr am Elsa sind unsere Kollegin Sabine Gärtner, für die ein neuer Lebensabschnitt im hohen Norden beginnt und unser Hausmeister Herr Gambino. Beide werden sich noch persönlich vor den Ferien vom Kollegium verabschieden und wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Herr Szemait wird das Hausmeisterteam komplettieren und wir freuen uns, dass er zusammen mit Herrn Gashi nun fest am Elsa ist.

Und auch an der Spitze der Schulpflegschaft gab es einen Wechsel: Nach vielen Jahren mussten wir uns schweren Herzens von Frau Koch als Schulpflegschaftsvorsitzender verabschieden. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, wir gehen fest davon aus, dass wir uns immer im September beim Ehemaligentreffen sehen werden! Wir freuen uns sehr, dass mit Frau Komnick eine würdige Nachfolgerin diese Aufgabe übernommen hat. Alles Gute für Ihr Amt!

INHALT:

01 GRUSSWORT DER SCHULLEITUNG

02 SCHULLEBEN AM ELSA

03 KULTUR AM ELSA

04 ELSA UNTERWEGS

05 ELSA ENGAGIERT



Sie lesen in dieser Schulpost von zahlreichen Events, die in den vergangenen Monaten stattgefunden haben: So wurden die von der Trum-Stiftung gesponsorten Lernnischen in allen Fluren des C-Gebäudes realisiert und feierlich eingeweiht, auch der Monte- und der Förderverein haben einen Teil dazu beigetragen, dass nun alle Schüler:innen des C-Gebäudes die heißgeliebten Nischen nutzen können.

Ebenfalls konnten wir das unter Mitwirkung der Schulgemeinde sowie zahlreicher weiterer Mitwirkenden aus dem Oberhausener Stadtgebiet entstandene Mosaik als „Wegmarke der Demokratie“ einweihen: Unter Anleitung des Künstlers Robert Kaller und seinem Team, realisiert durch Brückenschlag, entstand ein Kunstwerk, das nun weithin sichtbar die vormals schäbige Wand an der Geibelstraße ziert.

Und das Elsa hat die Plakette des „Bunten Adler“ erhalten, verliehen vom Integrationsrat, und setzt dadurch ein sichtbares Zeichen, für das, wofür es steht, was es jeden Tag lebt und worauf wir sehr stolz sind: „Vielfalt ist meine Heimat!“

Das Elsa wurde im Herbst als „Digitale Schule“ geehrt – auch darüber freuen wir uns sehr und es bestätigt das, was von allen Kolleg:innen, aber besonders von der Projektgruppe „Digitalisierung“ in den letzten Jahren gelebt und geleistet wird.

Lesen Sie weiterhin, was das Elsa an Kultur in den vergangenen Wochen zu bieten hatte: Es gab Lesungen für und von unseren Schüler:innen, sogar im Podcast-Format, und diverse Konzerte, zuletzt das schon legendäre Winterkonzert im Dezember.

Nun bleibt uns in diesem Jahr noch, uns für die großartige Zusammenarbeit zu bedanken.

Wir wünschen euch und Ihnen friedliche und schöne Weihnachten, erholsame und entspannte Ferien und alle Gute für das Jahr 2026. Wir freuen uns auf viele Aktionen und viele gemeinsame „Elsa-Momente“ im nächsten Jahr.

Herzliche Grüße

Alice Bienk und Carolin Berenwinkel



Die Schulleitung des ELSA: Alice Bienk und Carolin Berenwinkel



Die Klasse 5a von Herrn Teichert und Frau Grundmann



Die Klasse 5b von Frau Riesener und Herrn Hempel

Schulleben am ELSA

Einschulung 2025

Am 27.08.2025 war es endlich so weit: Wir durften unsere neuen Fünftklässler:innen am ELSA begrüßen. Nach der musikalischen Eröffnung hießen Schulleiterin Frau Bienk, Unterstufenleiterin Frau Göbel sowie die Pat:innen aus dem siebten Jahrgang die aufgeregten Neuankömmlinge herzlich willkommen. Anschließend ging es gemeinsam mit den neuen Klassenleitungen in die jeweiligen Klassenräume.



In den darauffolgenden Tagen stand das Kennenlernen der Schule im Mittelpunkt: Bei der traditionellen Elsa-Rallye entdeckten die Kinder das Schulgebäude, den Pausenhof, neue Fächer und ihre Fachlehrer:innen.

Wir wünschen allen einen gelungenen Start und eine wunderbare, erfolgreiche und spannende Schulzeit am ELSA!

Herzlich willkommen, liebe Fünftklässler:innen!

Lernnischen im C-Gebäude offiziell eingeweiht

SNS



Am Montag, den 08.09.2025 wurden die Lernnischen im C-Gebäude offiziell eingeweiht. Dank der großzügigen Unterstützung durch das Oberhausener Ehepaar Johannes und Cordula Trum und ihrer gleichnamigen Stiftung sowie des Fördervereins konnten inzwischen alle Flure mit den Nischen ausgestattet werden.

Nach einer musikalischen Einstimmung durch den Unterstufenchor und Ansprachen von Schulleiterin Alice Bienk, Johannes Trum und Oberbürgermeister Daniel Schranz präsentierten Lehrer:innen und Schüler:innen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Lernnischen in unserem Profil: Vom konzentrierten Arbeiten in der Freiarbeit und gemütlichem Schmökern in Lesestunden und Bücher-AG eignen sich die Lernnischen laut der Schüler:innen auch hervorragend, um sich nach einem Streit zurückzuziehen und wieder zu vertragen. Und auch im naturwissenschaftlichen Unterricht kamen die Nischen bereits zum Einsatz: Sie halfen den Schüler:innen zur Ruhe zu kommen und ihren eigenen Herzschlag spüren und dokumentieren zu können.

Unter ihrem Motto „Der Jugend eine Zukunft“ hat die Trum-Stiftung bereits 2022 den Aufzugturm im C-Gebäude renoviert und mit Designs der Schüler:innen verziert. Wir bedanken uns für die erneute Unterstützung des ELSA!

SNS

Neue Gesichter an der Wall of Fame



In einer Feierstunde wurden am 12.09.2025 die neuen Mitglieder der Wall of Fame geehrt – ein Projekt, das besondere Menschen unserer Schule sichtbar macht, die sich mit großem Einsatz, sozialem Engagement und Verantwortungsbewusstsein für die Schulgemeinschaft stark machen.

Gemeinsam mit der vertretenden Schulleiterin Frau Berenwinkel sowie zwei der Organisator*innen des Projekts, Herrn Sietz und Frau Steinsiek, wurden die Nominierten dieses Halbjahres gefeiert und für ihr herausragendes Wirken im Schulalltag ausgezeichnet.



Die Klasse 5c von Herrn Flaig und Frau Rosen



Die Klasse 5d von Frau Krause und Frau Dunsmore



Die Klasse 5e von Frau Scholvien und Frau Krex



Auf der Wall of Fame wurden in diesem Halbjahr verewigt:

Mila Luisa Stein (6e) – für ihr soziales Engagement gegenüber ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie ihren aktiven Einsatz für die Schule.

Aleksander Penkalla (6e) – für seine Hilfsbereitschaft und seine zuverlässige Mitwirkung im Klassenverband.

Philipp Henze (Q1) – für seinen Einsatz im musischen Bereich wie der Big Band, dem Chor sowie für seine zuverlässige Begleitung am Klavier für unsere vielen Solosänger*innen.

Maja Klisch (9c) – für ihr besonderes Engagement als Klassensprecherin und Unterstützerin der Girls Academy.

Die Schülervvertretung – vertreten durch Alessia Fehrholz (EF), Leonie Meiwowski (EF), Silas Laufs (EF), Daniel Pangala (Q1) und Linda Tenge (Q2) – für ihren tatkräftigen Einsatz für die Belange der Schüler*innenschaft und ihren engagierten Beitrag zum schulischen Leben.

Frau Berenwinkel – für ihren herausragenden Einsatz in der Organisation schulischer Veranstaltungen sowie ihr unermüdliches Engagement für die gesamte Schulgemeinschaft.

Mit ihrem Handeln sind sie Vorbilder für uns alle und zeigen, wie wichtig Zusammenhalt, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein für ein gelungenes Miteinander an unserer Schule sind.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten herzlich und freuen uns schon jetzt auf die nächste Feierstunde der Wall of Fame!

STS

Das Elsa ist "Digitale Schule"



Am 23.09.2025 wurde das Elsa im feierlichen Rahmen im Heinz-Nixdorf-Museumsforum in Paderborn als „Digitale Schule“ geehrt. Herr Ingenhaag, Herr Hempel sowie Frau Wiering nahmen stellvertretend für das gesamte Kollegium an der Verleihung teil, zu der zahlreiche Gäste aus Bildung, Wissenschaft und Politik erschienen waren. Das verliehene Gütesiegel ist für drei Jahre gültig.

Die Auszeichnung „Digitale Schule“ bestätigt das Engagement unserer Schule im Bereich der digitalen Bildung. Grundlage bildet ein wissenschaftlich basierter und unabhängiger Kriterienkatalog, der sich an der KMK-Strategie „Digitale Bildung“ orientiert. Er umfasst folgende fünf Module:

1. Pädagogik & Lernkulturen
2. Qualifizierung der Lehrkräfte
3. Regionale Vernetzung
4. Konzept und Verstetigung
5. Technik und Ausstattung



Unsere neuen Gesichter an der Wall of Fame



Fotorechte: Sergei Magel (HNF)



Für unsere Schulgemeinschaft bedeutet diese Anerkennung nicht nur eine Bestätigung der bereits geleisteten Arbeit, sondern auch Motivation, die digitale Transformation weiterhin aktiv mitzugestalten. Wir sind stolz auf diesen Erfolg und sehen ihn als Ansporn, unsere Schüler:innen bestmöglich auf die digitale Welt vorzubereiten.

Abschied und Willkommen: Neues von unseren Referendar:innen

WIE



Nach bestandener Prüfung haben wir im ersten Quartal dieses Schuljahres unsere alten Referendar:innen verabschiedet. Am 1. November 2025 haben sieben neue Referendar:innen ihre anderthalbjährige Ausbildungszeit am Elsa begonnen. Wir begrüßen ganz herzlich in der Elsa-Schulgemeinde:

Herrn Bollmann mit Chemie und Technik

Herrn Plötz mit Englisch und Erdkunde

Frau Molik mit Deutsch und Pädagogik

Frau Küper mit Biologie und Sport

Frau Pösse mit Mathe und Sport

Frau Bevers mit Deutsch und Geschichte

Herrn Völker mit Biologie und Musik

Für das Referendariat wünschen wir ihnen viel Spaß und Erfolg!

SNI

Verabschiedung von Gero Steinbach im Sommer 2025 – ein echtes Urgestein der Oberstufe sagt Adieu



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten Kolleginnen und Kollegen sowie die Schulleitung des Elsa zum Ende des letzten Schuljahres den langjährigen Oberstufenkoordinator Gero Steinbach – eine Institution an der Schule, ein Fels in der Brandung der gymnasialen Vorschriften, ein Meister der Formulare und zugleich ein Mensch, der selbst dem stressigsten Abiturjahrgang noch ein Lächeln entlocken konnte.

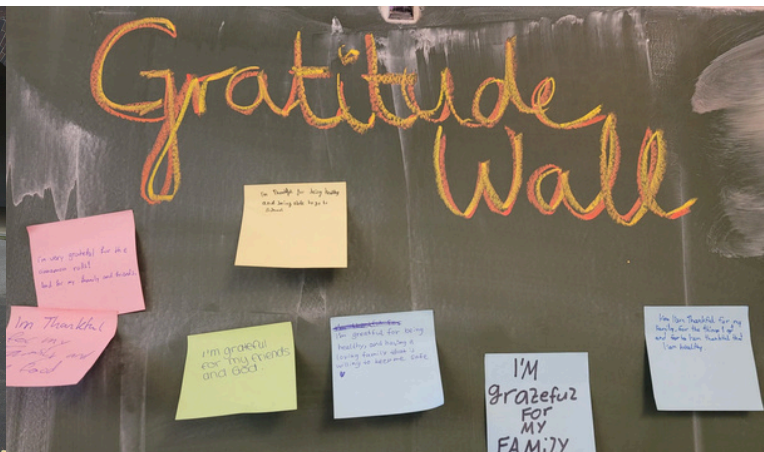
Seit 1990 prägte Herr Steinbach unser Schulleben – damals noch mit Kreide an der Hand und vermutlich schon mit der gleichen unerschütterlichen Ruhe, die ihn bis heute auszeichnet. 1996 folgte die Ernennung zum Oberstudienrat, und während andere mit ihrem Stundenplan schon ausgelastet waren, übernahm er ganz nebenbei auch noch einen Lehrauftrag an der Universität. Doppelbelastung? Für Herrn Steinbach schlicht eine Frage der Organisation.

2015 übernahm er schließlich die Königsdisziplin: Die Oberstufenkoordination. Mit Genauigkeit, Übersicht und großer Beratungskompetenz führte er Jahrgang um Jahrgang sicher durchs Labyrinth der Qualifikationsphase.



Fotorechte: Sergei Magel (HNF)





Seine verlässliche, loyale und gewissenhafte Art machte ihn zum Kompass für Schülerinnen, Schüler, Kollegium und Eltern. Seine präzise Arbeitsweise war legendär, und er war einer der wenigen Koordinatoren in NRW, wenn nicht sogar der einzige, der Kurslisten lückenlos von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern zurückbekam, um sie sicher im Archiv zu verstauen. Seine Kompetenz? Unangefochten. Wer ihn fragte, bekam eine Antwort. Und zwar eine gute. Und trotz, vielleicht gerade auch wegen dieser beeindruckenden Professionalität blieb er durchaus humorvoll.

Lieber Herr Steinbach, wir danken Ihnen für über drei Jahrzehnte Engagement, Energie und Herzblut. Für klare Strukturen, offene Türen und unzählige Generationen gut betreuter Oberstufenschülerinnen und -schüler.

Wir wünschen Ihnen für das, was kommt – ganz ohne Kurswahlen, Blockungen, Stundenpläne und Abiturstatistiken – ebenso viel Freude wie Sie uns all die Jahre bereitet haben.

Danke für alles – und bleiben Sie genauso, wie wir Sie kennen: verlässlich, scharfsinnig und humorvoll.

Alice Bienk für die Schulgemeinde des Elsa

Thanksgiving in der 8a

Im Rahmen des Englischunterrichts beschäftigen sich unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 ein ganzes Schuljahr hinweg mit der Lebenswirklichkeit in den USA – von gesellschaftlichen Themen und kulturellen Traditionen bis hin zu landeskundlichen Besonderheiten. Ein zentraler Bestandteil ist dabei der amerikanische Feiertag Thanksgiving, der traditionell am vierten Donnerstag im November begangen wird.

Um diesen kulturellen Schwerpunkt lebendig zu gestalten, hat die Klasse 8a englischsprachige Rezepte ausgewertet und passende Thanksgiving-Snacks zubereitet. Dabei stand neben dem Kochen vor allem eine wichtige Kompetenz des Englischunterrichts im Fokus: Sprachmittlung. Die Schülerinnen und Schüler mussten Informationen aus authentischen englischsprachigen Rezepten verstehen und sinngemäß übertragen – eine anspruchsvolle Aufgabe, die zeigt, wie Sprache im Alltag angewendet wird.

Im Anschluss an die praktische Phase beschäftigte sich die 8a mit weiteren Traditionen rund um den Feiertag, darunter American Football am Thanksgiving Day und eine kritische Betrachtung des Black Friday als Auftakt zur Weihnachtseinkaufssaison.

Ein visuelles Highlight im Klassenraum war die "Gratitude Wall": Auf dieser Wand sammelten die Schülerinnen und Schüler Gedanken darüber, wofür sie in ihrem Leben dankbar sind – ganz im Sinne der ursprünglichen Idee des Feiertages.

Mit diesem vielseitigen Projekt erlebten die Jugendlichen amerikanische Kultur auf anschauliche Weise und stärkten zugleich wichtige Kompetenzen im Umgang mit authentischen englischsprachigen Materialien.



SNS



Kultur am ELSA

Feierliche Auszeichnung der Kulturscouts 2025



Philine, Jia Hang, Mira, Devran und Konrad aus der Klasse 8b wurden am 2. Juli im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung in der Artothek offiziell als Kulturscouts ausgezeichnet, also als junge Expertinnen und Experten für kulturelle Angebote in Oberhausen. Sie präsentierten dort einen szenischen Rückblick und ließen so ihre Erlebnisse im Projekt auf humorvolle Weise Revue passieren.

Im Anschluss erhielten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Oberhausener Schulen ihre Kulturscouts-Zertifikate und Kulturdezernent Apostolos Tsalastras würdigte in einer Ansprache ihr Engagement in den vergangenen Monaten.

Mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen beendeten unsere Schülerinnen und Schüler, die auch in diesem Jahr wieder von Frau Seidel betreut wurden, ihre Kulturscouts-Ausbildung.



Unsere Kulturscouts präsentieren ihr Zertifikat

Das Elsa liest Thomas Mann: Podcast der SV



Am 02.09.2025 nahmen Frau Shaini und Frau Langendorf gemeinsam mit der Schulleitung an einer Sitzung des Integrationsrates im Rathaus Oberhausen teil. Im Mittelpunkt stand die geplante Zusammenarbeit des ELSA mit dem Integrationsrat im Rahmen der Demokratiewoche „Das Elsa liest Thomas Mann“.

Unsere Schülervvertretung hat sich im vergangenen Schuljahr intensiv mit Thomas Mann und seinen Ansprachen im Exil auseinandergesetzt. Die Schülerinnen und Schüler kommentierten seine Appelle und reflektierten deren Bedeutung für die Gegenwart – gerade im Hinblick auf die Werte von Demokratie, Freiheit, Toleranz und Vielfalt.

Das Ergebnis dieses Projekts ist ein selbst erstellter Podcast, der diese Themen aufgreift und für die heutige Zeit neu beleuchtet.



Hier geht es zum Thomas Mann-Podcast der SV

Kurzentschlossener Konzertabend in der Christuskirche



Im Rahmen der Kunstwoche unter dem Motto „Erneuerung“ luden am Montag, dem 3. November Ensembles und Solist:innen des Elsa-Brändström-Gymnasiums zu einem rund 90-minütigen Konzertabend in die Christuskirche ein.





Die Anfrage der Sophiengemeinde kam recht spontan, und so entstand innerhalb nur weniger Tage ein abwechslungsreiches Programm. Parallel liefen bereits die Proben für unser Winterkonzert am 9. Dezember, das ebenfalls in der Christuskirche stattfinden wird. Auf der Bühne standen der Schulchor, die Schulband sowie verschiedene Solokünstler:innen und Duette. Für eine Premiere sorgte die neu gegründete Lehrer:innenband, die mit Irish Folk und Jazzklassikern überraschte und einen eigenen Akzent im Programm setzte. Dieser Abend zeigte einmal mehr, wie facettenreich Musik am Elsa gelebt wird. Auch optisch bot die Christuskirche an diesem Abend einen besonderen Rahmen: Zwischen Bildern, Skulpturen und Installationen verschiedener Künstler:innen entstand eine Atmosphäre, die Konzert und Kunst harmonisch verband. Draußen vor der Kirche boten Schüler:innen der Q1 zudem selbst gebackenen Kuchen an. Trotz knapper Vorbereitungszeit entstand ein Konzert, das musikalisch überzeugte und das Publikum begeisterte. Eines ist am Elsa gewiss: Musik bekommen wir immer hin.

Solist:innen: Kaasini Sayanthan, Simon Silberstein, Lucy Uphoff

Duette: Charlotte Rompf und Ronja Daus, Abinaya Navenathan und Liliana Chhav

Schulband: Lisa Ryshchina, Hannah Schicker, Lucy Uphoff, Kristian Nachtigall

Buntes Programm bei diesjährigem Winterkonzert

SEI



Am 09. Dezember lud das Elsa-Brändström-Gymnasium zum traditionellen Winterkonzert in die Christuskirche ein – und verwandelte den Kirchenraum in einen Ort musikalischer Vielfalt und vorweihnachtlicher Gemeinschaft. Das Publikum erlebte ein buntes Programm, das bewusst mit Erwartungen spielte und musikalische Brücken schlug: von klassischen Weihnachtsliedern über populäre Stücke bis hin zu sommerlich anmutenden Klängen und spanischem Flamenco.

Besonders beeindruckend war die große Bandbreite der Mitwirkenden. Alle Ensembles der Schule waren beteiligt: Der Unter- und Mittelstufenchor eröffnete ebenso engagiert wie die Bläserklasse, es folgten verschiedene Schulbands und die Big Band, bevor schließlich auch der Lehrer:innenchor sein Können unter Beweis stellte. Diese Vielfalt spiegelte nicht nur das musikalische Profil der Schule wider, sondern auch das starke Miteinander über Jahrgangs- und Rollengrenzen hinweg.

Dass der Abend ein voller Erfolg wurde, war keineswegs selbstverständlich. Hohe Krankheitsstände – sowohl in der Fachschaft Musik als auch unter den Auftretenden – stellten die Vorbereitung und Durchführung vor besondere Herausforderungen. Umso bemerkenswerter war der reibungslose Ablauf und die spürbare Freude, mit der alle Beteiligten auf der Bühne standen. Das Publikum dankte es mit großem Applaus.

SNS





Alles rund ums Lesen - Lesewoche am Elsa

Rund um den bundesweiten Vorlesetag am 21.11.2025 drehte sich bei uns am ELSA alles um Geschichten, Bücher und große Vorlesemomente.

Neun Klassenbeste Vorleserinnen und Vorleser aus dem Jahrgang 6 traten gegeneinander an – und sorgten für spannende und stimmungsvolle Minuten.

3. Platz: Anna Lisec (6d)

2. Platz: Ella Kahl (6b)

1. Platz: Fynn Frey (6a)

Herzlichen Glückwunsch!

Das ELSA drückt fest die Daumen für den regionalen Wettbewerb aller Oberhausener Schulen!

Im Rahmen des Praxismoduls haben engagierte Schüler*innen des 9. Jahrgangs in den letzten Wochen eine eigene Lesung vorbereitet – und diese in der 3c der Adolf-Feld-Grundschule präsentiert. Die Drittklässler waren begeistert und voller Zuhörfreude!

Als weiteres Highlight durften alle Sechstklässler eine Lesung aus dem Roman „Himmelwärts“ von Karen Köhler erleben – ein inspirierender Moment zum Mitfühlen und Abtauchen in eine neue Geschichte.

Eine großartige Woche rund ums Lesen – voller Kreativität, Mut und Begeisterung!

BIE



Schulsieger Fynn Frey



ELSA unterwegs

Sowi-LK zu Gast bei den Vereinten Nationen in Bonn

Für eine etwas andere Unterrichtsstunde hat sich der Sowi-LK der Q2 am 01. Oktober 2025 auf den Weg zu den Vereinten Nationen in Bonn gemacht. Passend zum aktuellen Unterrichtsthema „Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik“ hörten die Schüler:innen im 25. Stockwerk des „Langen Eugens“ einen Vortrag von Harald Ganns, Botschafter a.D., zu den Friedenssicherungsmaßnahmen der UN. Nach dem Vortrag beantwortete Herr Ganns sämtliche Fragen der Schüler:innen.

Besonders beeindruckend war für viele die auf jahrzehntelanger internationaler Erfahrung basierende, anschauliche Schilderung konkreter Einsätze der Vereinten Nationen sowie die Einblicke in diplomatische Entscheidungsprozesse auf internationaler Ebene. Dabei wurde deutlich, wie komplex Friedenssicherung ist und welche politischen, wirtschaftlichen und humanitären Interessen dabei eine Rolle spielen. Die Schüler:innen nutzten die Gelegenheit, kritisch nachzufragen und Bezüge zu aktuellen globalen Konflikten herzustellen, was zu einem lebhaften und erkenntnisreichen Austausch führte.





Nach einer Mittagspause bei schönstem Sonnenschein am Rheinufer ging es dann in die Räumlichkeiten des ehemaligen Bundestags, wo die Schüler:innen sich nicht nur auf die Spuren unseres Grundgesetzes begaben, sondern in einem Planspiel selbst nachvollziehen konnten, wie ein Gesetz verabschiedet wird. In verschiedenen Rollen erlebten sie hautnah, wie politische Mehrheiten entstehen, Kompromisse ausgehandelt werden und demokratische Entscheidungsprozesse funktionieren.

Am Ende des Tages kehrten alle mit vielen neuen Eindrücken, vertieftem Wissen und vielleicht auch einem neuen Verständnis für die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit zurück. Die Exkursion bot somit nicht nur eine wertvolle Ergänzung zum Unterricht, sondern auch eine eindrucksvolle Begegnung mit Politik und Diplomatie außerhalb des Klassenzimmers.

SNS



Schüleraustausch in Italien - eine unvergessliche Erfahrung



Vom 6. bis 13. Oktober 2025 fand der Gegenbesuch unserer Schüler:innen im Rahmen des Schüleraustauschs mit unserer Partnerschule in Chiaravalle Centrale (Kalabrien) statt. Die Jugendlichen waren in Gastfamilien untergebracht, wurden dort herzlich aufgenommen und konnten den italienischen Alltag hautnah erleben. Während des Aufenthalts erhielten sie spannende Einblicke in das italienische Schulsystem, besuchten verschiedene Museen und erkundeten die touristisch bedeutenden Städte Tropea und Reggio Calabria. Der Austausch war eine wertvolle kulturelle und persönliche Erfahrung. Er ermöglichte den Schüler:innen, offen auf neue Menschen und Lebensweisen zuzugehen, Freundschaften über Ländergrenzen hinweg zu knüpfen und ihren Blick für Europa und interkulturelles Verständnis zu erweitern. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere italienischen Partner und Gastfamilien für ihre Gastfreundschaft und die unvergessliche Woche in Süditalien!

SHA





Q2-Musikkurs erlebt Verdis Rigoletto im Essener Aalto-Theater



Der Musik-Grundkurs der Q2 von Frau Seidel betrat am Freitagabend, dem 7.11., eine Welt, die für die meisten Neuland war: die Oper. Ziel war das Essener Aalto-Theater, wo Verdis berühmtes Werk Rigoletto auf dem Spielplan stand. Für die meisten war es der erste Kontakt mit dieser Kunstform, und die Erwartungen schwankten im Vorfeld durchaus. Die Reaktionen nach der Vorstellung fielen dann umso positiver aus.

Die Essener Inszenierung überraschte unter anderem mit einem lebendigen Bühnenbild, das mit jedem Kulissenwechsel neue Innen- und Außenräume in wechselnden Perspektiven entstehen ließ. Die farbenfrohen, detailreich geschmückten Bühnenbilder fanden großen Zuspruch. Musikalisch beeindruckte vor allem das Zusammenspiel des großen Orchesters im Orchestergraben mit den Sängerinnen und Sängern auf der Bühne. Hervorzuheben ist dabei die Darstellung der Gilda durch Katerina von Bennigsen, deren stimmliche Präsenz und Ausdruckskraft nachhaltigen Eindruck hinterließ.

Dass die Handlung trotz italienischer Originalsprache gut nachvollziehbar blieb, wurde durch die gezielte Vorbereitung im Musikunterricht erleichtert. Der Kurs war mit dem Inhalt vertraut und konnte sich voll auf das Bühnengeschehen und die deutschen Übertitel einlassen.

Auch die zuvor erarbeiteten zentralen Motive der Oper wurden aufmerksam verfolgt und die Umsetzung später diskutiert – Machtgefälle, patriarchale Strukturen, Verantwortung, Täuschung, Verzweiflung, Rache und die bittere Erkenntnis, dass Rache selten den Weg nimmt, den man ihr vorgibt.

Ein besonders charmanter Moment entstand in einem kurzen Austausch zwischen einigen Schüler:innen und dem überwiegend älteren Publikum. So ergab sich ein spontanes Generationentreffen, das beiden Seiten sichtbar Freude machte und den Abend angenehm abrundete.

Der Opernbesuch war eine spannende Begegnung mit Verdis Musikdrama und ein Erlebnis, das allen die Welt der Oper ein Stück nähergebracht hat. Eine Wiederholung scheint nicht ausgeschlossen.

SEI





ELSA engagiert

Das Elsa erhält den „Bunten Adler“



Am 11. September wurde das Elsa-Brändström-Gymnasium mit dem Bunten Adler ausgezeichnet – einer Initiative des Integrationsrats Oberhausen, die unter dem Motto „Vielfalt ist meine Heimat“ steht. Der Preis würdigt das besondere Engagement unserer Schule für Demokratie, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander.

Die Feierstunde fand in Anwesenheit von Vertreter:innen des Integrationsrats Oberhausen, der Stadt Oberhausen, unserer Schülervertretung sowie der Elternvertretung statt. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Rappers Youngbbgun, ehemaliger Schüler des Elsa, der gemeinsam mit seinem Bruder Chris seinen Song „Heimat“ präsentierte.

In ihrer Ansprache betonte Schulleiterin Frau Bienk, dass Rassismus und Diskriminierung leider auch heute noch zum Alltag gehören. Gerade deshalb verstehe das Elsa es als seine Aufgabe, aktiv dagegen einzutreten. Durch kontinuierliche Präventionsarbeit und Sensibilisierung sollen die Schüler:innen zu weltoffenen, toleranten und verantwortungsbewussten Menschen erzogen werden. Dabei wurde die Schule bereits in der Vergangenheit tatkräftig durch den Integrationsrat unterstützt, wie etwa bei gemeinsamen Aktionen in der Demokratiewoche oder den internationalen Wochen gegen Rassismus.

Auch die Schülervertretung trug mit einer besonderen Premiere zur Feier bei: Zum ersten Mal wurde der SV-Podcast vorgestellt, in dem sich die Schüler:innen unter Anleitung von Frau Langendorf und Frau Shaini mit den berühmten „Deutschen Hörfunksendungen“ von Thomas Mann auseinandersetzen.

Diese Radiobeiträge, die zwischen 1940 und 1945 aus dem Exil gesendet wurden, richteten sich an die deutsche Bevölkerung. In ihnen sprach Mann mit klarer Haltung gegen den Nationalsozialismus, rief zur Verteidigung von Freiheit und Menschenwürde auf und setzte ein kraftvolles Zeichen für demokratische Werte – Werte, die auch heute Grundlage unseres Zusammenlebens sind.

Im Anschluss an das offizielle Programm bot sich Gelegenheit zum Austausch in entspannter Atmosphäre bei Getränken und Baklava.

SNS



Musikalische Untermalung durch Youngbbgun





Ein Mosaik für Demokratie, Gemeinschaft und Stadtbild



Mit dem Wandmosaik-Ensemble „Wegmarke der Demokratie“ ist an der Fassade unserer Schule ein außergewöhnliches Baukunstprojekt vollendet worden, das Kunst, Bildung und bürgerschaftliches Engagement verbindet. Das Projekt wurde vom Atelier Robert Kaller initiiert und umgesetzt und versteht sich als sichtbares Zeichen für demokratische Werte, Mitgestaltung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Besonders bemerkenswert ist die breite Beteiligung: Rund 460 Menschen wirkten aktiv an der Entstehung des Mosaiks mit. Neben Schülerinnen und Schülern sowie dem Kollegium des Elsa-Brändström-Gymnasiums beteiligten sich auch Anwohnerinnen und Anwohner des Stadtteils sowie weitere Bürgerinnen und Bürger Oberhausens. Damit wurde das Projekt zu einem gelebten Beispiel demokratischer Teilhabe – ganz im Sinne seines Titels.

Finanziert wurde das Mosaikprojekt über das Programm „Brückenschlag Oberhausen“ als Verfügungsfonds-Projekt.

Unter der künstlerischen Leitung von Robert Kaller und seinem Team – Johanna Blennemann, Gert Neumann und Brigitta Weidlinger-Kaiser – entstanden vielseitig gestaltete Mosaikflächen, die unmittelbar in den Stadtraum wirken. Das Ensemble wertet nicht nur die Fassade der Schule auf, sondern verbessert nachhaltig das Stadtbild und ist damit mehr als ein Kunstwerk: Sie ist ein Stück gelebter Stadtkultur. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie gemeinsames künstlerisches Arbeiten Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe zusammenbringt und demokratische Werte sichtbar macht.

Die feierliche Einweihung des Mosaik-Ensembles fand am 13. November um 15.00 Uhr statt. Die einstündige Veranstaltung würdigte das Engagement aller Beteiligten sowie die Bedeutung des Projekts für Schule, Stadtteil und Stadtgesellschaft.



Arbeiten am Mosaik unter Anleitung des Künstlers Robert Kaller



SNS

